

## Pressemitteilung

### RWE und Universität Danzig treiben Forschung zu Offshore-Windenergie voran

- **Fokus auf Wissenstransfer und gemeinsamen Pilotprojekten**

Essen / Danzig, 3. November 2021

RWE Renewables und die Universität Danzig treiben gemeinsam Forschungsvorhaben im Bereich der Offshore-Windenergie voran. Ein entsprechender Kooperationsvertrag wurde letzte Woche zwischen der polnischen RWE Tochtergesellschaft Baltic Trade & Invest Sp. z o.o. und der Universität Danzig geschlossen. Die Vereinbarung umfasst ein breites Spektrum an gemeinsamen Initiativen und Forschungsprojekten. Ermöglicht werden soll ein Technologietransfer, die Kommerzialisierung von Forschungsergebnissen sowie die Entwicklung von Analysen und Innovationen zur optimalen Nutzung von Meeresgebieten. Beide Partner werden auch bei der Durchführung von wissenschaftlichen Konferenzen, Symposien und weiteren Veranstaltungen zusammenarbeiten, um einen Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Industrie und Wissenschaft zu ermöglichen. So wollen sie zur Weiterentwicklung der Offshore-Windenergie in Polen und darüber hinaus beitragen.

RWE ist weltweit die Nummer 2 bei Offshore-Wind. In Polen entwickelt RWE das Offshore-Projekt F.E.W. Baltic II. Der Windpark wird in der polnischen Ostsee, nahe der Stadt Ustka, errichtet und hat eine geplante Leistung von 350 Megawatt (MW). Mit diesem Projekt trägt RWE maßgeblich zur grünen Energiewende in Polen bei – einem der strategischen Kernmärkte des Unternehmens in Europa.

RWE verfügt über umfangreiche Erfahrungen in Polen und betreibt hier Onshore-Windparks mit einer anteilig installierten Leistung von rund 370 MW (Stand: 31. Dezember 2020). Weitere Onshore-Projekte befinden sich in der Entwicklung und im Bau. Darüber hinaus diversifiziert RWE ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien in Polen durch Investitionen in Solarprojekte. RWE, eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich der Erneuerbaren Energien, wird von 2020 bis 2022 insgesamt 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren. Das globale Portfolio soll so auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausgebaut werden.

**Bei Rückfragen:**

Sarah Knauber  
RWE Renewables  
Pressesprecherin  
M +49 162 2544489  
E sarah.knauber@rwe.com

**Bilder für Medienzwecke** sind verfügbar in der [RWE Mediathek](#).

**Auf dem Gruppenbild, v.l.n.r.:** Prof. UG Dr. Sylwia Mrozowska (Universität Danzig), Aleksandra Spsychalska (RWE Renewables), Jakub Budzyński (RWE Renewables), Prof. Dr. hab. Krzysztof Bielawski (Universität Danzig), Klaudyna Świstun (RWE Renewables) und Dr. Sebastian Susmarski (Universität Danzig)

**RWE Renewables**

RWE Renewables ist eines der weltweit führenden Unternehmen im Bereich Erneuerbare Energien. Das Unternehmen mit rund 3.500 Beschäftigten verfügt über Onshore- und Offshore-Windparks, Photovoltaikanlagen sowie Batteriespeicher mit einer Kapazität von rund 9 Gigawatt. RWE Renewables treibt den Ausbau der Erneuerbaren Energien in mehr als 20 Ländern auf fünf Kontinenten voran. Von 2020 bis 2022 will RWE Renewables 5 Milliarden Euro netto in Erneuerbare Energien investieren und ihr Portfolio an Erneuerbaren Energien auf 13 Gigawatt Nettokapazität ausbauen. Darüber hinaus plant das Unternehmen weiteres Wachstum bei Windkraft und Solar. Im Fokus stehen der amerikanische Kontinent, die Kernmärkte in Europa und der asiatisch-pazifische Raum.

**Datenschutz**

Die im Zusammenhang mit den Pressemitteilungen verarbeiteten personenbezogenen Daten werden unter Berücksichtigung der gesetzlichen Datenschutzanforderungen verarbeitet. Sollten Sie kein Interesse an dem weiteren Erhalt der Pressemitteilung haben, teilen Sie uns dies bitte unter [datenschutz-kommunikation@rwe.com](mailto:datenschutz-kommunikation@rwe.com) mit. Ihre Daten werden sodann gelöscht und Sie erhalten keine weiteren diesbezüglichen Pressemitteilungen von uns. Fragen zu unseren Datenschutzbestimmungen oder der Ausübung Ihrer Rechte nach DSGVO, richten Sie bitte an [datenschutz@rwe.com](mailto:datenschutz@rwe.com).